

ARGE RIND eGen
DI Werner Habermann
07.01.2025

EU-weit herrschen zurzeit unterschiedliche Markttendenzen. Während in Deutschland die Preise in allen Kategorien leicht gestiegen sind, herrscht in anderen Ländern nach den Feiertagen ein leichter Marktdruck.

In Österreich verlief das Weihnachtsgeschäft im Jungstierbereich insgesamt zufriedenstellend. Allerdings kam es zum Jahreswechsel zu einem Überhang bei AMA-Gütesiegel-Jungstieren, da aufgrund der reduzierten Schlachttage nicht alle Tiere rechtzeitig vermarktet werden konnten. Besonders im AMA-Gütesiegel-Segment ist derzeit eine schwächere Absatzphase bei bestimmten Teilstücken festzustellen. Dies führte zu einer Reduktion der AMA-Gütesiegel-Zuschläge, während die Basispreise gleichzeitig angehoben wurden.

Im Schlachtkuhbereich liegt das Angebot auf einem saisonüblichen Niveau. Die Nachfrage – insbesondere im Verarbeitungssektor – ist sowohl im Inland als auch im Export gut. Das hat eine Anhebung der Preise ermöglicht hat.

Die Schlachtkälber notieren gleich zu den Vorwochen.

Einstellrinder: Bei Einstellern steht einem saisonüblich knappen Angebot weiterhin eine gute Nachfrage gegenüber. Die Einstellerpreise sind unverändert.
In der Fresser-Vermarktung ist das Angebot unverändert auf knappen Niveau. Die Nachfrage ist rege, die Fresserpreise sind stabil.

Nutzkälber: Bei den Nutzkälbern steht einem durchschnittlichen Angebot eine entsprechend ausgeglichene Nachfrage Die Notierungspreise sind unverändert.

Preiserwartungen netto für Woche 02/2025 (06.01. – 12.01.2025)

(Die angegebenen Basispreise sind Bauernauszahlungspreise ohne Berücksichtigung von Qualitäts- und Mengenzuschlägen!)

Jungstier HK R2/3	€ 5,10
Kalbin HK R3	€ 4,67
Kuh HK R2/3	€ 3,56
Schlachtkälber HK R2/3	€ 7,45